

Ltd. KVD Allroggen ging auf den in der letzten Sitzung durch Frau Bükler – Gemeindeprüfungsanstalt NRW – vorgestellten **Prüfbericht der Bereiche “Soziales“ und “Öffentlicher Gesundheitsdienst“** ein. Er informierte, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 15.12.2011 den Beschluss gefasst habe, den wesentlichen Inhalt der überörtlichen Prüfung und das Ergebnis der Beratung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis zu nehmen. Die inhaltliche/fachliche Beratung der Ergebnisse und Empfehlungen der Teilberichte sei den Fachausschüssen vorbehalten.

Ltd. KVD Allroggen schlug vor, sofern kein weiterer Hinweis von den Fraktionen hierzu komme, werde der Punkt der Befassung mit dem Thema in den Fachausschüssen mit der letzten Sitzung als gegeben angesehen, so dass die Verwaltung zum Jahresende eine Vorlage für die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 24.10.2012 ohne erneutes Befassen im Ausschuss fertigen werde. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Umsetzung des SGB II soll durch eine konkrete **Zielvereinbarung mit dem** Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW –**MAIS**- geregelt werden. Über den Stand der Vereinbarungen werde die Verwaltung im Ausschuss laufend berichten.

Die **gemeinsame Infotour** der Mitglieder der Ausschüsse für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung und für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen finde wie bereits in der letzten Sitzung angekündigt **am 28.03.2012** statt. Vorgesehen seien bislang der Besuch der Werkstatt für Behinderte der Lebenshilfe in Troisdorf sowie die erweiterten Räumlichkeiten der Suchtberatung des Diakonischen Werks an Sieg und Rhein in Troisdorf.

Es sei geplant, die **Vorstellung** von Teilen der Verwaltung des Dezernats in einer der nächsten ordentlichen Sitzungen fortzuführen. Auf der Agenda stehe noch das Amt 52 - **Versorgungsamt** -. Die Frage des Abg. Feilen, ob auch eine Vorstellung im Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen vorgesehen sei, bejahte Ltd. KVD Allroggen.

Die nächste **Sitzung** finde, wie angegeben, **am 02.03.2012** statt, um Trägern von Maßnahmen nach dem SGB II Gelegenheit zu geben, ihre Arbeit vorzustellen.

SkB Bruch zitierte eine Aussage des Ltd. KVD Allroggen aus einem Artikel im Rhein-Sieg-Anzeiger vom 27.01.2012 zum Thema “Demographie und Pflegenotstand“. Danach werden langfristig 5000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt. An Ltd. KVD Allroggen richtete SkB Bruch die Frage, wie die Verwaltung dem drohenden Pflegenotstand gegensteuern werde. Ltd. KVD Allroggen antwortete, die Problematik werde auf vielfältigen Ebenen in Politik und Verbänden diskutiert. Allein aus dem Gesichtspunkt der Demographie seien alle Akteure aufgefordert, Lösungsansätze zu erstellen. Ergebnisse würden den Mitgliedern des Ausschusses zu gegebener Zeit präsentiert. SkB Bruch schlug vor, die Anwerbung von Pflegekräften auch zum Thema in der Trägerversammlung zu machen. Nach Aussage des Ltd. KVD Allroggen werden bereits Gespräche in mehrere Richtungen geführt.